

Erfolgreiches erstes Chinesisch-Deutsches Symposium über „Permeable Pavement“

Die erste Fachtagung in gemeinsamer Zusammenarbeit von China und Deutschland zum Thema „Permeable Pavement“ fand vom 26. bis 30. Oktober 2018 an der Changsha University of Science and Technology statt und wurde vom Chinesisch-Deutschen Zentrum für Wissenschaftsförderung unterstützt (Projekt Nr. GZ1508).

Geleitet wurde das Symposium von Professor Dawei Wang von der School of Transportation des Harbin Institute of Technology und Professor Markus Oeser, Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Über 40 Experten und Wissenschaftler der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, der Technischen Universität Dresden, der Universität Stuttgart, der Delft University of Technology, der University of Illinois und anderer Universitäten trafen sich mit knapp 100 Doktoranden und Masterstudenten von führenden Universitäten aus ganz China inkl. Hongkong. Es wurde über die folgenden Aspekte des Entwicklungstrends für „Permeable Pavement“ und die zukunftsweisenden Technologien diesbezüglich ausgetauscht und diskutiert:

1. Intelligente Straßenbeläge und die Zukunft der Straßeninfrastruktur,
2. Strukturanalyse von konventionell durchlässigen Straßenbelägen,
3. Multiskalige Betrachtung des Materialverhaltens und der Funktion durchlässiger Straßenbeläge,
4. Anwendung von Polyurethan als innovatives Bindemittel von durchlässigen Straßenbelägen,
5. Normen und Regelwerke von durchlässigen Straßenbelägen,
6. Anwendung von neuentwickelten funktionalen Materialien für Straßenbeläge und
7. die weiterhin gemeinsame Forschungskooperation zwischen China und Deutschland.

Während der Tage des Symposiums besuchten Mitglieder der chinesisch-deutschen Forschergruppe das Landeslaboratorium für Verkehrsingenieurwesen der Changsha University of Science and Technology und erörterten die künftigen Forschungsrichtungen und Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Straßenbautechnik zwischen China und Deutschland.

Mit der fortlaufenden Veränderung des Weltklimas und der damit verbundene Anstieg der Anzahl von extremen Niederschlägen und Stürmen verschärfen sich die Überschwemmungsprobleme der Großstädte. Der Bau von durchlässigen Straßen mit natürlicher Wassersammlung, Infiltration und Reinigungsfunktion beschleunigt die Entwicklung hin zu „Schwammstädten“. Die koordinierte Entwicklung des Städtebaus und Verbesserung natürlicher Ökosysteme hat einen hohen Anwendungsfaktor.

Das Symposium förderte den Austausch bedeutsamer Forschungsergebnisse zwischen chinesischen und deutschen Wissenschaftlern und unterstützte erfolgreich die weitere internationale Zusammenarbeit im Straßenwesen und der nachhaltigen Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur.



Bild 1: Die deutsche Forschungsdelegation



Bild 2: Höchstinteressiert wurden die Vorträge mitverfolgt